



Wissenschaft-Praxis-Transfer im IBEB – Der Sinn und Unsinn von Qualitätsmanagement (QM) im Fokus

KOBLENZ. Der Einladung, sich mit dem Sinn und Unsinn von QM auseinanderzusetzen und den Blick für das Wesentliche zu schärfen, sind mehr als 70 Fachkräfte und Verantwortliche aus verschiedenen Ebenen der Kindertagesbetreuung am 22.05.2019 ins Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) an der Hochschule Koblenz gefolgt.

Unter diesem provokanten Titel wurde schnell deutlich, dass es wichtig ist, Qualität als einen dialogischen Begriff zu verstehen. Darüber hinaus spielt die Haltung eine elementare Rolle und sollte als notwendiges Element einbezogen werden.

In zwei Vorträgen machten Melanie Schmid, M.A. und Prof. Dr. Ralf Haderlein deutlich, wie wichtig eine sinnhafte Eingrenzung des Ziels im Rahmen von Qualitätsmanagement ist. „Der Sinn ist etwas Dynamisches“ so Schmid. Man müsse sich auf das Wesentliche, den Sinn beschränken. Ralf Haderlein betonte in seinem Vortrag, dass es elementar sei, nicht nur die Prozesse sondern ebenso die Haltung im Rahmen von QM zu evaluieren.

Neben dem Sinn wurde ebenso der Unsinn thematisiert. Mangelnde Ressourcen für die Umsetzung oder ein nicht ausgewogenes Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen können zum Verlust der Sinnhaftigkeit führen. Wird ein „Nutzgarten“ zu einem „Ziergarten“, welcher nur noch zum Zweck der Schönheit gepflegt wird, wurde das Ziel verfehlt, so ein Teilnehmer der Veranstaltung. Ralf Haderlein stellte darüber hinaus die aktuellen Entwicklungen ausgewählter Qualitätsmanagementsysteme aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung vor und diskutierte diese auch aus einer kritisch-wissenschaftlichen Perspektive.

Ansprechpartnerin: Janina Gerdes, Mail: gerdes@hs-koblenz.de, Tel: 02619528266